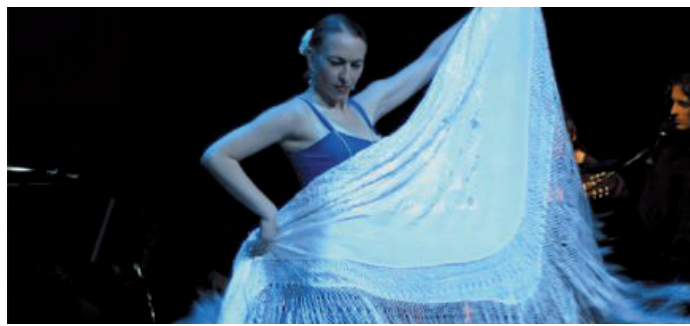


Flamenco und spanische Fiesta im MuK Gießen

Bürgerreporter aus Stadt und Land | Gießen: Ein Flamenco-Weekend mit Künstlern der Szene richtet die Gruppe „Alma Gitana“ des Musik- und Kunstvereins (An der Automeile 16) am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, ab 13 Uhr aus. Eine Flamencotänzerin aus Wien wird an beiden Tagen Workshops anbieten. 13 bis 14.30 Uhr Bulerias für Mittelstufe, 14.45 bis 16.15 Uhr Bata de Cola: Technik und Kombinationen por Alegrias, 16.15

bis 16.30 Pause, 16.30 bis 18 Uhr Choreographiewerkstatt für Fortgeschrittene. Flamencogitarrist Miguel Sotelo, ein Gitarrist mit Wurzeln in Sevilla und Hannover, bietet auch Workshops an. 13 bis 15 Uhr: 4er Compás (z.B. Tientos, Tangos), 15.15 bis 17.15 Uhr: 12er Compás (z.B. Soleares, Bulerias, Seguiriyas, etc.), Preis je Kurs: 65 Euro, beide Kurse 115 Euro.

www.giessener-zeitung.de/bei-trag/13557/



Susana la Gitana Rubia, eine Flamenco-Tänzerin aus Wien, bietet Workshops an.

Hartnäckigkeit lohnt: Patienten im Recht

Bürgerreporter aus Stadt und Land | Gießen: Hilfsmittel unterstützen Patienten bei der Rehabilitation, Gegenstände also wie Seh- oder Hörhilfen, Körperersatzstücke oder Rollstühle. Wer sie benötigt, muss dies bei der gesetzlichen Krankenkasse

beantragen. Auch wenn diese ablehnt, ist die Entscheidung nicht endgültig - gegen diesen Bescheid kann formlos Widerspruch eingelegt werden. Doch dieses Recht auf Widerspruch wird nur selten genutzt. Dabei stehen die Chancen oft nicht

schlecht, wie Beispiele zeigen. Bei Fragen stehen die Beraterinnen und Berater der UPD bundesweit telefonisch oder regional auch persönlich zur Verfügung. Die regionale Beratungsstelle in Gießen ist unter 0641-3013345 zu folgenden Öffnungszeiten:

Mo 15-19, Di 9-12, Do 9-15 und Fr 9-12 Uhr. Das bundesweite Beratungstelefon ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 08000-117722 erreichbar. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/13695/

Hessische Feuerwehren bei den Deutschen Triathlon-Meisterschaften

Bürgerreporter von Amtswegen | Gießen: Die Deutschen Meisterschaften der Berufsfeuerwehren im Triathlon fanden im Bürgerpark in Darmstadt statt. Die Sportler haben zunächst 750 Meter Schwimmen zurückzulegen, dann 20 Kilometer auf dem Rennrad. Ein Fünf-Kilometer-Lauf rundete den Wettbewerb ab. Amtsleiter Harald Rehmann und Dienstsportlehrer Christian Neißner von der Gießener Berufsfeuerwehr feuerten die Athleten an. Triathlon-Neuling Tim Zimmermann schaffte den fünften Platz.



Harald Rehmann, Burkhard Strasheim, Markus Graulich, Tim Zimmermann, Christian Neißner.

Gesangverein Liederkranz Flensungen feiert Jubiläum

Bürgerreporter Dieter Faust | Mücke: „Liederkranz“ Flensungen feiert mit befreundeten Chören den 80. Geburtstag. Am Samstag, 27. Juni um 20 Uhr findet im DGH Flensungen ein Liederabend statt. Vor 80 Jahren - am 1.6.1929 gründeten 30 sangesbegeisterte Männer im Gasthaus Becker den Männergesangverein „Liederkranz“ Flensungen. 1954 wurde dieser durch Aufnahme von Frauen zu einem leistungsstarken ge-

mischten Chor erweitert und 1994 dem Verein ein Kinderchor „Mückenschwarm“ angegliedert. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 27.06.09 im DGH Flensungen ein Liederabend mit sechs befreundeten Chören statt.

Heute singen im gemischten Chor 28 Sängerinnen und Sänger unter der Chorleiterin Heike Kratz-Gunkel, die seit 2000 das Dirigat übernommen hat. Die ausgebildete Musikpäda-

gogin versteht es immer wieder, zu großen musikalischen Leistungen zu motivieren. Mit ihr hat der Verein in den letzten Jahren viele unvergessliche Höhepunkte erlebt. Erinnerung hier u.a. an die Chorreisen in das Unterallgäu, nach Prag und Hamburg, die Aufführungen der Potpourri aus den 20er, 50er und 70er Jahren und die 3-tägigen Chorfreizeiten. Zur Zeit übt der Chor mit Unterstützung weiterer Sangesbe-

geisterten in einem Projekt für die Aufführung des Musicals - Der König der Löwen - am 26. September in Flensungen und am 31. Oktober in Kirtorf. Der Kinderchor Mückenschwarm ist nun zweigeteilt. In Mückenschwarm I singen die Jugendlichen (ab 12 Jahren) unter Leitung von H. Kratz - Gunkel und im Mückenschwarm II üben die jüngeren Kinder (ab 3 Jahren) bei Tatjana Tewes - Joseph. Auf dem jährlichen Veranstal-

Kinder-Festumzug beim Laubacher Ausschussfest

Melanie Schneider | Laubach: Ganz Laubach war auf den Beinen, denn vom 14. bis 16. Juni fand in Laubach das 469. Laubacher Ausschussfest statt. Der Kinder-Festumzug zog am Sonntag, 14. Juni, endlich bei Sonnenschein, durch die geschmückten Straßen von Laubach. Musikalisch begleitet wurden sie vom Musikverein Laubach.



Der Kinder-Umzug mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Laubach.

Im Umzug dabei war ebenfalls die Sektion der 14-jährigen Burschen, die später um den kleinen Hammel geschossen haben. Der Hammel, ein männliches Schaf, ist die Trophäe für den besten Schützen. Traditionell ziehen die Schützen damit dann erst zum Schlosshof und anschließend zum Haus des Hammelschützen. Einem alten Brauch nach muss der Hammel dort, zusammen mit seinem Schützen, aus dem Fester schauen. Ziel des Kinder-Umzuges war

der Festplatz „auf der Helle“, auf dem sich schon viele Besucher an den verschiedenen Karussells und Buden vergnügten. Hauptmann Uwe Stengel eröffnete die Veranstaltung und gab die Bühne für das umfangreiche Kinderprogramm mit Eierlaufen, Sackhüpfen und Hahnenschlagen

frei. Am Ende des Hahnenschlagens wurden die drei lebenden Hähne ihren neuen Besitzern übergeben. Höhepunkt an diesem Nachmittag war die Zaubershow Pinetty & Chris. Die beiden Zauberer, Carsten Skill und Christian Riné, aus Grünberg, begeisterten

nicht nur die kleinen Zuschauer mit ihren magischen Zaubertricks. Am Montag, 15. Juni, war Hauptfesttag mit einem traditionellen Festzug, dem Ausschießen des Hammels. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/14153/

Drei Wahl-Hessen zu Botschaftern der Region Mittelhessen ernannt

Bürgerreporter aus unseren Vereinen | Gießen: Das Ehrenamt wird vom Regionalmanagement-Verein MitteHessen jedes Jahr an Prominente verliehen, die sich für die Region verdient gemacht haben. Die Moderatorin Constanze Schleenbecker vom Studio Mittelhessen des Hessischen Rundfunks begrüßte über 100 Personen in der Gießener Kongresshalle. Daneben stand die Kürung der drei neuen Botschafter im Mittelpunkt, „alle drei keine gebürtigen Mittelhessen“, wie Schmied hervorhob. „Aus den unterschiedlichsten Gründen in unsere Region gekommen, haben alle drei dazu beigetragen, Mittelhessen mit ihren Leistungen zu bereichern und bekannter zu machen.“ Der Hessische Innenminister Volker Bouffier befürwortete die Aktivitäten des Vereins in seinem Grußwort.

Auch international sei die Lahnstadt und mit ihr die Region durch die Berichterstattung über den Reckweltmeister Fabian Hambüchen aus Wetzlar von 2007 sichtbar geworden,



Alois Kösters, Wolfgang Hofmann, Petra Behle, Volker Bouffier, Albrecht Beutelspacher, Astrid Knöß und Wilfried Schmied

so Alois Kösters, Chefredakteur der Zeitungsgruppe Lahn-Dill, der die Urkunde an den Ersten Kreisbeigeordneten des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Hofmann, stellvertretend überreichte. Professor Albrecht Beutelspacher, Initiator des Gießener Mathematikums wurde von Astrid Knöß, Gießener Anzeiger, vorgestellt: So sei die Idee des „Mitmachmuseums“ der Universität geboren worden. Wilfried Schmied, sel-

ber begeisterter Rennradler ließ es sich nicht nehmen, die in Bierbatal lebende Schirmherrin der Benefiz-Tour zu Gunsten krebskranker Kinder einzuführen. Bekannt als Olympiasiegerin und neunfache Weltmeisterin im Biathlon hat Petra Behle nicht nur ihre Heimat in Mittelhessen gefunden: „Viele tolle Menschen und die Liebe“, so Behle, machten die Verbundenheit mit der Region aus.

Schlosskonzert für Kinder in Laubach

Bürgerreporter aus Stadt und Land | Laubach: „Fast hatten wir sie schon vergessen oder beiseite gelegt, aber nach wie vor sind sie bei vielen Kindern beliebt. Und die Älteren unter uns sind damit aufgewachsen: Märchen üben nach wie vor eine große Faszination aus, spiegeln sie doch neben ihrem Unterhaltungswert auch immer die Zeit und Region, in der sie entstanden sind. Viele unserer Ängste und Freuden tauchen darin auf“, heißt es in einer Ankündigung der evangelischen Kirchengemeinde zum Schlosskonzert am Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr. Die Kinderchöre und der Jugendchor der Kir-

chengemeinde Laubach haben sich mit dem Thema Märchen befasst. Da gibt es Märchen zu hören, vorgelesen wie man sie kennt, aber auch gesungen, getanzt und gespielt. Und mitmachen kann man auch! Die neueren Märchen sollen auch nicht zu kurz kommen, wie vom Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde bereichert wird. Wer gut aufpasst, kann bei einem Quiz gewinnen oder eine der ausgebauten Orgelpfeifen aus der Laubacher Kirchenorgel erstehen lassen. Es wird Kaffee und leckere Kuchen geben.

www.giessener-zeitung.de/bei-trag/14283/

NACKTE FRAUEN

fallen eben immer auf. Genau so wie Ihre Werbung in der ...

GIßENER ZEITUNG

tungsplan des Vereins stehen die Adventskonzerte, das jährliche Wertungssingen, das Singen an Erntedankfest und Heilig Abend in der ev. Kirche sowie die Auftritte am Weihnachtsmarkt und bei Familienfeiern. Zu den geselligen Veranstaltungen zählen das Haxengrillen an Himmelfahrt, Backen im Flensunger Backhaus und Radtouren in die nähere Umgebung. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/14177/

Kindergarten zeigt Ausstellung kleiner Künstler in Hungen

Bürgerreporter aus Stadt und Land | Hungen: Der evangelische Kindergarten „Grashüpfer“, Hungen präsentiert am Sonntag, 21. Juni, im Hungen Schloss die im Rahmen des Projekts „Große Kunst in kleinen Händen“ von den Vorschulkindern geschaffenen Arbeiten. Die Bilder und Objekte der jungen Künstler werden von 11 bis 15 Uhr im Pferdestall gezeigt.

In dem von der Kunsthistorikerin Annette Meckel geleiteten Projekt erkundeten die Kinder Werke von Künstlern wie Franz Marc, Henri Matisse, Murakami oder Pablo Picasso und gestalteten diese auf ihre Weise nach. In dem achtmontägigen Projekt sind weit über 100 Bilder und Objekte entstanden. Alle ausgestellten Arbeiten können von den Besuchern erworben werden. Der Erlös kommt der Betreuungsarbeit des evangelischen Kindergartens zu Gute. Für das leibliche Wohl ist mit kleinen Häppchen und kalten Getränken ebenfalls gesorgt. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/14209/

Umweltamt informiert über Lärmverordnung

Bürgerreporter von Amtswegen | Gießen: Umweltdezernentin Gerda Weigel-Greilich erinnert daran, dass mit der Abschaffung der Rasenmäherlärmverordnung die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) gilt, die das Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen für die Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr untersagt. Für die ganz lauten Geräte wie Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler gilt darüber hinaus ein auch an Werktagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr und 17 bis 20 Uhr zusätzliches Verbot, allerdings nur in geschützten Wohngebieten. Um jedoch Streit vor Behörden, der Polizei oder gar vor Gericht zu vermeiden, rät Bürgermeisterin Weigel-Greilich: „Pflegen Sie zunächst immer die soziale Kultur des nachbarschaftlichen Gesprächs zur Rücksichtnahme aufeinander!“ Der Schutz der Mittagsruhe, so die Umweltdezernentin Weigel-Greilich, sollte auch ohne gesetzliche Regelungen selbst-

verständlich sein. Heutzutage kann man Elektroasenmäher verwenden, sofern nicht sogar ein Handrasenmäher ausreicht und damit unnötigen Nachbarschaftslärm vermeiden. Als letzte Möglichkeit bleibt der private Rechtsweg. Vor einem solchen Schritt sollten Informationen über Erfolg/Misserfolg einer Klage bei Rechtsanwältin unbedingt eingeholt und die Folgen für das nachbarschaftliche Klima bedacht werden.

Bei Beschwerden über Lärm- und Geruchsbelästigung klärt das Gartenmerkblatt „Lärm und Geruch bei der Gartennutzung“ auf, was erlaubt und was verboten ist. Das Merkblatt ist auf der städtischen Internetseite unter www.giessen.de jederzeit abrufbar und bei Anfrage auch über das Umweltamt erhältlich. Beratung und die Annahme von Anzeigen bzw. Weiterleitung an die zuständigen Stellen erfolgen auch über das Amt für Umwelt und Natur, Umwelt-Telefon 0641-3062113. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/13291/

Ferienspiele mit Kung Fu und Robin Hood

Bürgerreporterin Maren Naundorf | Langgöns: Wer betreut mein Kind in den Ferien, wenn ich arbeiten muss? Wie lässt sich ein gemeinsamer Familienurlaub realisieren, statt die Sommerferien unter den Eltern aufzuteilen? Wer ist für mein Kind da, wenn beispielsweise ein Unternehmen in den Sommerferien Hochbetrieb hat? Die Arbeitsgruppe Kinderbetreuung des BZL - Bündnis Zukunft für Langgöns hat in Kooperation mit der Jugendpflege die Lösung: Gemeinsam wird bereits im zweiten Jahr ein zweiwöchiges Zusatzprogramm für die Ferienspiele organi-

siert. Die Kinder werden von 8 - 13.30 Uhr verlässlich betreut. „Mit Robin Hood in den Wald“ heißt das Motto in der dritten Ferienwoche. In der vierten Ferienwoche lernen die Kinder auf spielerische Weise die grundlegenden Elemente des Kung Fu Trainings. Es werden verschiedene Kicks, Schlag- u. Befreiungstechniken kindgerecht und mit viel Spaß gezeigt und geübt! Das Ferienspielprogramm der Gemeinde Langgöns ist zu finden unter www.langgoens-web.de. Anmeldungen sind noch bis zum 22.06.2009 möglich. www.giessener-zeitung.de/bei-trag/14258/

Hambüchen ist Pate der Schulranzenaktion



Paten der Aktion zwischen Sophie-Scholl-Schülern.

Bürgerreporter Florian Albrecht | Gießen: Die gemeinsame Schulranzenaktion der Möbelstadt Sommerlad und von Global Aid Network (GAIN), unterstützt von Fabian Hambüchen und Oberbürgermeister Heinz-Peter Haumann, leistet einen

Beitrag, dass mehr Kindern ein Schulbesuch ermöglicht wird. Reckweltmeister Fabian Hambüchen fand das so sympathisch, dass er spontan Pate der Schulranzenaktion geworden ist. Als Spitzensportler wisse er, wovon er spricht: „Ich bin schon in der ganzen Welt unterwegs gewesen und habe schon viele Kinder gesehen“. Die Kinder der Jahrgangstufe 3 und 4 hörten ihm ganz gespannt zu. Zum Abschluss fasste der 21-Jährige die Botschaft des Tages noch einmal zusammen: „Packt Blöcke, Hefte, Stifte und auch ein Kuscheltier in euren alten Schulranzen und helft damit armen Kindern.“